

Alte Schmiede musikwerkstatt im literarischen quartier wien



Table with 2 columns: Date/Time and Program details. Includes entries for 3.5., 7.5., 10.5., 17.5., 21.5., 25.5., 29.5., 5.6., 7.6., 20.00, 11.6., 14.6., 21.6., and 26.6.

Musikprogramm

Karlheinz Roschitz, Volkmar Klien, Gerald Resch

- 3.5. Pur – Konzentration auf das Wesentliche: was bleibt übrig, wenn sich das Spektrum musikalischer Ideen und Visionen auf nur ein Violoncello beschränkt? Und vor allem: was taucht erst auf dadurch, dass alles Beiwerk weggelassen wird? In einem vielfältigen Programm rund um Helmut Lachenmanns epochales Pression gestaltet der Hamburger Cellist David Stromberg eine Stunde mit purer Cellomusik. GR
7.5. Zum Abschluss seiner Residency für die Österreichische Gesellschaft für Zeitgenössische Musik (OGZM) spielt das Ensemble Wiener Collage in der Formation eines Klavierquartetts ein ganz österreichisches Programm. GZ
10.5. Der Wiener Wolfgang Panhofer, Absolvent der Wiener Musikakademie und des Royal Northern College sowie von Meisterklassen bei Paul Tortelier, Boris Pergamentschikow und Steven Isserlis, zählt zu jenen Musikern, die sich und ihr Cello nicht nur mit den großen Klassikern präsentieren wollen, sondern das Instrument auch in der Szene der Neuen Musik positionieren möchten. Panhofer nimmt sich deshalb junger Komponisten an, deren Arbeiten er auch auf seinen vielen internationalen Touren vorstellt. In seinen Konzerten spielt er fast immer Ur- und Erstaufführungen, wie er auch eine Reihe bedeutender junger Komponisten mit Kompositionen für Cello solo beauftragt hat. Im Konzert der Alten Schmiede präsentiert er als Uraufführung Pax veneziana estate 12 des Komponisten und Philosophen Rainer Bischof, eine österreichische Erstaufführung Gerald Reschs sowie Michael Hazod und Thomas D. Schlee. Ein Trend-Panorama österreichischer Musik der Gegenwart. KHR
17.5. Für João Castro Pinto und Michael Fischer sind prozessierte Feldaufnahmen das Ausgangsmaterial für akustische Panoramen, die digitale Kaskaden, intensive Klangflächen und Sinus-Schwabungen umfassen. paint-sculpture 3 setzt zu Beginn den Instrumentalklang des Saxofons ein, der implementiert und transformiert wird. João Castro Pinto arbeitet an einer Dissertation im Bereich Computermusik an der Leeds Metropolitan University. Fischers Arbeitsbereiche umfassen akustische Instrumentalablation, Feedback und Instant Composition Conducting (Wien Modern 2012). 2005 gründete er das Vienna Improvisers Orchestra. KHR
21.5. Die beiden italienischen Musiker Francesco Giomi und Giovanni Nardi bewegen sich – inspiriert von experimentellem Jazz und live-elektronischer Interaktion – in ihrem neuesten Projekt ReZuM frei in unterschiedlichen Gebieten musikalischer Improvisation. Francesco Giomi ist seit vielen Jahren als Komponist und Musiker integraler Teil der elektronischen Musikszene Italiens. Neben seiner künstlerischen Tätigkeit ist er Professor am Konservatorium in Bologna sowie Direktor von Tempo Reale, dem von Luciano Berio gegründeten Zentrum für elektronische Musik in Florenz. Giovanni Nardi ist als Saxofonist mit einem äußerst breiten Spektrum an Einflüssen, die von Berio über Morricone zu Bill Frisell reichen, ausgewiesener Spezialist für die Interpretation zeitgenössischer Kompositionen. Er hat am Konservatorium in Verona eine Professur für Saxofon inne. VK
25.5. Drei KünstlerInnen aus drei verschiedenen Ländern Europas führen in mehrtägiger Arbeit vor Ort ihre Werke in der Schmiedewerkstatt zu der Konzert-Installation Étincelles Sonores zusammen. Quido Sen installiert Klangobjekte und projiziert Licht- und Schattenbilder, der spanische Musiker Pelayo Fernández Arrizabalaga gießt durch seine Improvisationen neue Energien in die konzeptuelle Form einer »Klangschmiede« und das dritte Element bildet die blitzende elektronische Musik von Sylva Smejkalová, die das ganze Geschehen umrahmt. VK
29.5. »Von schwarzen Bergen und Eiswüsten« ist eine Folge neuer Werke für Klavier und aktueller elektroakustisch-audiovisueller Kompositionen Bernhard Gáls. Die Uraufführung von schwarz-zenberg bezieht sich auf die »dunkle Seite der Klaviatur« und ist eine Fortführung von Mount Blanc (2002). Silap Inua (2013 in Salzburg uraufgeführt, Wiener EA) ist eine Performance, textur #7 ist die jüngste Erweiterung des Werkzyklus audiovisueller Kompositionen, in denen Phonografien und Fotografie zu intermediären Texturen verbunden werden. KHR
5.6. Das stella artis ensemble präsentiert in seinem Programm »Avantgarde küsst Kitsch« Werke des 20. und 21. Jahrhunderts für seine Besetzung Klarinette, Violoncello und Klavier in unterschiedlichen Konstellationen. Ausgehend vom nostalgischen Klarinettenrio Nino Rota werden Komponiertraditionen unterschiedlicher Stilhöhen reflektiert, ganz im Sinne der Verarbeitung des »Gassenhauers« nach Beethovens berühmtem Trio-Vorbild. Abgeschlossen wird der Bogen durch die direkte Bezugnahme auf Nino Rota in einem neu für das Ensemble komponierten Werk des deutschen Komponisten Christian Diemer. GR

Alte Schmiede literarisches quartier wien

Alte Schmiede Wien mit besonderer Förderung der Kulturabteilung der Stadt Wien. Galerie der Literaturzeitschriften: Leseraum Montag bis Freitag: 14.00 bis 18.30

Kontakt Kunstverein Wien, Schönlaterngasse 9, 1010 Wien. Telefon 0043 (1) 512 83 29. Fax 0043 (1) 513 19 62 9. Literarisches Quartier: 0043 (1) 512 44 46. Internet: www.alte-schmiede.at

stufenloser Zugang zur Galerie (GLZ) und Schmiede-Werkstatt (AS); Behinderten-WC; zu Veranstaltungszeiten Behinderten-Parkplatz vor dem Haus Schönlaterngasse 11 freier Eintritt bei allen Veranstaltungen in der Alten Schmiede

Literaturprogramm

Programmänderungen vorbehalten

Table with 2 columns: Date/Time and Program details. Includes entries for 2.5., 6.5., 8.5., 13.5., 14.5., 16.5., 22.5., 23.5., 27.5., 28.5., 3.6., 4.6., 5.6., 6.6., 10.6., 12.6., 13.6., 14.6., 17.6., 19.6., 20.6., 24.6., 27.6., 1.7., 3.7., 4.7., 8.7., 9.7., and 10.7.



